

# Amts-Blatt



zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 33.

Dinstag den 17. März

1840.

## Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 342. (3)

Nr. 4797/687

E u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums in Laibach. — Bestimmung der Tage, an welchen die Pferdeprämien-Vertheilung in Illyrien für das Jahr 1840 vorgenommen werden wird. — Es wird hiemit zur allgemeinen

Kenntniß gebracht, daß die Vertheilung der Prämien für die in Illyrien erzielten schönsten Pferde, mit Hinblick auf die dießfalls allerhöchst ausgesprochenen, mit Gubernial-Eurrende vom 27. März 1829, Z. 6796, kund gemachten Modalitäten im Jahre 1840 an folgenden Tagen an nachbenannten Stationen werde vorgenommen werden.

Kreis	Concurs-Station	Datum der Prämien-Vertheilung	Anzahl der mit Prämien be-theilt werden-den		Für Stück 3jäh-rige Pferde		Für Stück 3jäh-rige Pferde		Für Stück 3jäh-rige Pferde		Ducaten	Im Ganzen
			Hengste	Stut-Füllen	Ducaten	Ducaten	Ducaten	Zusom-men				
Klagenfurt	St. Veit	15. Juni	1	6	1	18	1	8	5	5	25	102
	Klagenfurt	18. Mai	1	6	1	18	1	8	5	5	25	
Villach	Villach	2. Mai	1	6	1	18	1	9	5	5	25	104
	Sachsenburg	1. Mai	1	6	1	18	1	9	5	5	25	
Laibach	Krainburg	25. Mai	1	6	1	20	1	14	5	6	30	64
Neustadt	Rassensfuß	30. Mai	1	6	1	20	1	12	5	6	30	62
Adelsberg	Adelsberg	5. Mai	1	6	1	20	1	14	5	6	30	64

Die um die hier angeführten Preise zur Concurrenz gebrachten Pferde müssen vollkommen dreijährig, sonach im Jahre 1837 geboren und von steuerpflichtigen Unterthanen bis zum dritten Jahre erzogen worden seyn, welches auf dem Concursplatze der Prämien-Vertheilungs-Commission mit gültigen bezirksämtlichen Zeugnissen nachzuweisen seyn wird. — Pferde von Edelleuten und Honoratioren sind zur Beihaltung mit Prämien nicht geeignet. — Sowohl die von k. k. Beschälern als auch die von licencirten Privathengsten erzeugten Füllen haben auf die vorgedachten Prämien Anspruch; doch wird jenen der Vorzug gegeben, welche von ararischen Hengsten abstammen. — Auf die höchsten Prämien haben nicht ausschließend oder vorzugsweise die Hengste, sondern ohne Unterschied des Geschlechtes die von der Commission als preiswürdigst anerkannten Pferde Anspruch. — Die Eigenthümer concursfähiger Pferde werden demnach aufgefordert, an den vorbenannten Tagen und Orten sich mit ihren Pferden einzufinden. — Laibach am 27. Februar 1840. Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg, Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau und Primör, k. k. Hofrath.

Dominik Brandstetter, k. k. Subernalrath.

den Nachweisungen ihrer zurückgelegten technischen Studien, ihrer bisherigen Dienstleistung und insbesondere ihrer, durch eine Prüfung bei dieser oder einer andern Baudirection erlangten Befähigung im Straßenbaufache, im vorschriftsmäßigen Wege bis 15. März 1840 bei dieser Baudirection einzureichen und sich zugleich über ihre Fähigkeit zum Cautionserlage auszuweisen. — Von der k. k. Landes-Baudirection. Lienz am 11. Februar 1840.

Hagenauer, k. k. Baudirector.

Z. 338. (3) Nr. 1193.

**E d i c t.**

Von dem k. k. k.ärnt. Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Lucas Glasser, Bürgers hier, die Amortisirung des auf dem Hause Nr. 130 alt, und 339 neu, in der Adlergasse hier zu Gunsten eines gewissen Joseph Lamisch laudenden, von Franz und Theresia Tosmantscher ausgestellten Schuldbriefes ddo. 22. August et intabulato 3. September 1763 pr. 70 fl. gemilliget worden; was den dießfälligen Interessenten mittelst gegenwärtigen Edictes mit dem Beisatze bekannt gegeben wird, daß sie, wenn sie hierauf einen Anspruch zu haben vermeinen, sich binnen 1 Jahre 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß zu melden haben, widrigens über Anlangen des Lucas Glasser diese Satzpost für wirkungslos und erloschen erklärt werden wird. — Vom k. k. k.ärnt. Stadt- und Landrechte. Klagenfurt den 15. Februar 1840.

Z. 353. (2) Nr. 4888.

**K u n d m a c h u n g.**

Die Wiederbesetzung einer erledigten provisorischen Wegmeisterstelle betreffend. — Bei der k. k. ob der ennsischen Landes-Baudirection ist die in Erledigung gekommene Stelle eines provisorischen k. k. Wegmeisters, welcher sich, bis auf weitere Bestimmung, in jeder dem Besten des Straßendienstes zusagenden Weise verwenden zu lassen hat, wieder zu besetzen. — Durch die Erlangung dieser Stelle, mit welcher gegen den Erlag einer Dienstes-Caution von 300 fl. E. M., der Jahresgehalt von 300 fl. E. M. für den Fall der Einweisung in eine Wegmeister-Station, auch noch weiters der Bezug eines Reispauschales von 30 fl. und eines Schreibpauschales von 6 fl. E. M. jährlich verbunden ist, wird dem jeweiligen provisorischen Wegmeister auch die Einrückung in eine seiner Zeit erledigt werdende definitive Wegmeister-Stelle geöffnet, und er erlangt dadurch auch das Vorrückungsrecht in die mit letzterer verbundene höhere Gehaltsstufe von 350 fl. E. M. — Die Bewerber um diese Stelle haben ihre dießfälligen Anstellungs-Gesuche, belegt mit

**Kreisämtliche Verlautbarungen.**

Z. 333. (3) Nr. 3499.

**K u n d m a c h u n g.**

Wegen Herstellung der, anstatt der dormaligen, an der Spitalsbrücke befindlichen, beantragten neuen Verkaufsbuden längs der Franziskaner-Klostergartenmauer wird in Gemäßheit des herabgelangten hohen Sub. Decrets vom 5. l. M., Z. 5719, eine Minuendolicitation am 20. l. M. Vormittags um 10 Uhr bei diesem Kreisamte abgehalten werden. Die Kosten dieser Herstellung, welche bei der Absteigerung zum Ausrufspreise genommen werden, sind buchhalterisch richtig gestellt worden, und zwar: a) für die Demolierungsarbeiten auf 194 fl.; b) für den Bau der Buden auf 12056 fl. 6 kr.; c) für die Herstellung eines neuen Wirtschaftschoppens 726 fl. 55 kr.; d) für die Erhöhung eines Theils der

Gartenmauer 104 fl. 19 fr. — Dieses wird den Unternehmungslustigen mit dem Besatze zur Kenntniß gebracht, daß der dießfällige Bauplan, die Vorausmaße und die Baudweise bei der löbl. k. k. Baudirection eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 9. März 1840.

3. 334. (3) Nr. 2071.

Einberufungs-Edict.

Nicolaus Philipp, aus Draga, im Bezirke Krupp, N. usädtler Kreises im Königreich Illyrien, gebürtig, der sich seit dem Monate December 1837 im Auslande befindet, und im Monate October v. J. in Vaireuth und im November 1839 in Nürnberg, im Königreich Baiern war, dessen dormaliger Aufenthaltsort aber gänzlich unbekannt ist, wird hiemit nach Vorschrift des §. 32 des allerhöchsten Auswanderungspatentes vom 24. März 1832 aufgefordert, bei Vermeidung der im §. 25 des erwähnten Patents angedrohten Strafe, binnen sechs Monaten zu erscheinen, und sich wegen der ihm zur Last gelegten unbefugten Abwesenheit zu verantworten. — K. K. Kreisamt Neustadt am 28. Februar 1840.

**Amtliche Verlautbarungen.**

3. 349. (2) Nr. 49.

K u n d m a c h u n g.

Der k. k. Beschäl- und Remontirungs-Posten zu Sello nächst Laibach, hat eine Anzahl leichter Kavallerie-Remonten, im Alter von 4 bis 7 Jahren, aus freier Hand einzukaufen. Das Maß einer solchen Remonte besteht in 14 Faust 3 Zoll, das Maximum des Einkaufspreises in 118 fl. E. M. Die Ausrüstung wird im Locale des Beschälpostens zu Sello nächst Laibach, am 18. März d. J. angefangen, an jedem Mittwoch von 10 bis 12 Uhr Vormittags vorgenommen werden. — Die Lieferungs-lustigen sind eingeladen, mit ihren Pferden sich bald einzufinden, weil nach bewirktem Ankaufe der bestimmten Zahl, später einlangende Pferde nicht mehr berücksichtigt werden können.

3. 340. (2) Nr. 764/900

Avviso di Concorso

per il nuovo appalto delle Poste Cavalli di Caldiero Conegliano, Legnago e Montebello. — In seguito agli ordini Superiori comunicati a questa Direzione dall' I. R. Aulica Suprema Amministrazione delle Poste col Dispaccio Nr. 14607-1950, 21 Gennajo p. p. viene pubblicato il concorso per la nuova investitura delle sopraindicate sta-

zioni che resta aperto a tutto 5 Aprile p. v. — Gli aspiranti sono prevenuti. — 1. Che l'appalto di cui si tratta viene superiormente concesso a decorrere dal 1. Gennajo 1841, e per un tempo indeterminato. — 2. Sarà facoltativo nel Mastro di posta, e nell'Amministrazione postale di cessare dalla condotta al termine d'ogni anno previa diffida anticipata di 6 mesi dalla parte che volesse lo scioglimento del contratto. — 3. Si dichiara però nel senso espresso delle Superiori risoluzioni comunicate anche dalla Presidenza dell' I. R. Magistrato Camerale col Dispaccio Nr. 98, 23 Gennajo scorso, che la stessa Amministrazione postale non sarà per usare giammai del suo diritto per la cessazione del contratto, qualora il Mastro di posta presterà costantemente un esercizio regolare ed esatto; a meno che non avessero luogo, o non si contemplassero nel postale servizio riforme tali, che fossero incompatibili colla prosecuzione dei contratti vigenti, nel qual caso solo, e nel caso indicato d'irregolare ed inesatto esercizio l'Amministrazione potrà valersi del proprio motivato diritto. — 4. Fra gli aspiranti sarà preferito quello che risulterà sotto ogni riguardo, e di condizione e d'idoneità personale, il più capace di corrispondere all'oggetto dell'impresa. — 5. Il prodotto annuo delle singole stazioni, calcolato nel decorso anno Camerale 1838, è quello indicato nell'annessa Tabella, la quale dimostra anche il numero dei Cavalli e dei Legni, l'obbligo della cauzione, ed il canone attualmente pagato o riscosso. — 6. Nelle suppliche da presentarsi alla Presidenza dell' I. R. Magistrato Camerale gli aspiranti dovranno far constare il possesso di facoltà libera bastante a dare la voluta cauzione e giustificare idoneamente la buona fama. — 7. In caso di mancanza alla firma del contratto ed alla produzione della regolare ed attendibile sicurtà si procederà a nuovo concorso restando responsabile l'aspirante per qualunque danno e pregiudizio, che ne derivasse all'Erario. — 8. Le offerte degli aspiranti si riterranno obbligate sino alla Superiore approvazione che si dovrà tranquillamente attendere, ed alla quale devono essere, secondo le vegenti prescrizioni, rassegnate. — 9. I capitoli normali sono ostensibili presso gli Ispettorati, dai quali le stazioni dipendono ed anche presso la scrivente. — Dall'imp. regia Direzione delle Poste. — Venezia 29 Febbrajo 1840.

Tabella dimostrante l'introito annuo delle sotto indicate stazioni dei Cavalli nell'anno Camerale 1838.

Stazione Postale	Canone che viene pagato presentemente		Importa della Cauzione	Numero dei Cavalli e dei Legni	Utilità dell'Impresa derivante dal Servizio					Osservazioni		
	alla Cas sa	el Mastro			Delle Staffette e Posta lettere	Delle Diligenze		Staffette Straor- dinarie	Diritto di Car- rozze		Totale dell' utile	
						Erariali	Private					
Caldiero	950	—	4000	Cavalli d'obbligo Nr. 22 da tiro idem " 4 da sella idem addizionali " 4 Legni coperti Nr. 2 " scoperti " 2 " per le Staff. ord. 3	286:44	20151:51	4000	465:50	377:96	25281:41	(*) Le L. 3516:72 sono pagate al Mastro di posta di Legnago pel servizio della Messaggieria postale da colà a Verona, e viceversa; vedi il Capitolato d'Appalto.	
Conegliano	750	—	4000	Cavalli d'obbligo Nr. 22 da tiro idem " 2 da sella idem di addizione " 6 Legni coperti Nr. 3 " scoperti " 3 " sedie per le Staffette ordinarie " 2	1416:12	11702:12	1500	416:20	87:34	15122:78		
Legnago	—	600	4000	Cavalli d'obbligo Nr. 6 da tiro idem " 2 da sella idem di addizione " 4 Legni coperti Nr. 2 Sedie per le Staffette ordinarie " 2		(*) 3516:72	—	149:15	—	3665:87		Oltre alla utilità dimostrata nella presente Tabella le stazioni hanno anche l'importante introito delle corse private, e quello dei servigj straor- dinarij.
Montebello	800	—	4000	Cavalli d'obbligo Nr. 20 da tiro idem " 4 da sella idem addizionali " 4 Legni coperti Nr. 2 idem scoperti " 2 " per le Staffette ordinarie " 2	438:90	20407:72	4000	419:90	430:82	25697:34		

— 222 —